

Landtagswahl 2024

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
in den Wahllokalen
am 22. September 2024

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Wahlvorstandes
3. Wahlvorbereitung
 - a) im Wahllokal
 - b) vor dem Wahllokal
4. Wahlhandlung
5. Ermittlung des Wahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

1. Allgemeines

Gewählt wird **8. Landtag** des Landes Brandenburg für die Dauer von **5 Jahren**

Rechtsgrundlagen für die Landtagswahl

- das **Brandenburgische Landeswahlgesetz (BbgLWahlG)**
- die **Brandenburgische Landeswahlverordnung (BbgLWahlV)**

Diese finden Sie im Heft „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände“ Sie sind öffentlich auszulegen.

- Forst (Lausitz) gliedert sich in **24 Urnenwahl- und 5 Briefwahlvorstände**
- für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand berufen

Der Wähler hat für die Landtagswahl **2 Stimmen**



eine Erststimme
für jeweilige
Wahlkreisbewerber



eine Zweitstimme
für jeweilige
Landesliste (Partei)

Wahlberechtigung ab 16 Jahre ! § 5 (1) Punkt 1 BbgLWahIG

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(= zuzurechnende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien, politischen Vereinigungen und
Listenvereinigungen)

Der Landeswahlleiter

Erststimme			Zweitstimme			
1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Frost (Lautz) SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Diemar Woidke, Prof. Dr. Ulrike Lescke, Dennis Keller, Kathi Lange, Ludwig Scherz	1
2	Kubitaki, Steffen Mitglied des Landtages Tenschelbeck AfD	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	AfD	Dr. Hans-Christoph Berndt, Dennis Hüblich, Pete Tuschke, Daniel Probst von Lübeck, Steffen Kubitaki	2
3	Seng, Susanne Polizebeamtin Poladen CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Jan Reckmann, Kristy Augustin, Gordon Hoffmann, Rainer Gellöse, Stefan Bratz	3
4	Schinowsky, Helde Gedenkstättenföhrerin Jilmschwaide GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90	Dr. Anja Trödel, Benjamin Raschke, Pete Budak, Clemens Rasbeck, Marie Schäfer	4
5	Ritter, Timo Polizebeamtler Wander (Havel) DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE	Sebastian Wöller, Katrin Dörrenberg, Isabella Vande, Thomas Dornes, Anissa Jutzi	5
6	Balmer, Claf selbstständig Pelz BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler	<input type="radio"/>	BVB / FREIE WÄHLER	Peter Vitz, Dr. Sabine Bauer, Matthias Söhle, Civi Steyer, Hajo Obenaus	6
7	Staudacher, Jeff Lektor Frost (Lautz) FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Zyris Braun, Mirjam Bönig, Jeff Staudacher, Axel Jäbber, Hans-Peter Gatz	7
			<input type="radio"/>	Tierschutz- partei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Christiane Sebbes Müller-Schmitt, Eugen Korman, Markus Rönning, Jan Bärensleit, Kerstin Harms	8
			<input type="radio"/>	Plus	Plus Brandenburg - Freie Wähler (FRATEN) - Mit Deutschland (MZ) - Christlich Demokratische Partei (CDP) Thomas Benschke, Mario Focke, Thomas Lib, Andri Przykowski, Stefan Schäfer	9
			<input type="radio"/>	BSW	Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit Robert Grumbach, Dr. Jochen Gahn, Stefan Hoff, Malo-Olaf Lüders, Andri von Cossow	10
			<input type="radio"/>	III. Weg	DER DRITTE WEG Matthias Fischer, Mario Schütz, Lutz Meyer, Ivo Dorn, Patrick Dörhne	11
			<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei Falko Große, Marion Baur, Jana Heike Gerstenberger, Susanne Kleinhardt	12
			<input type="radio"/>	DLW	Deutsch Land Wirtschaft Berndt Meise, Thomas Essig, Sören Mielke, Peter Schollbach, Roland Stadlerger	13
			<input type="radio"/>	WU	WerteUnion Anna-Sophia Wenz, Oliver Schachtelberg, Hans-Jürgen Klein, Markus Ohlhausen, Konrad Spiel	14
15	Hanschke, Robert Lektor Jilmschwaide DIE PARTEI	Partei für Arbeit, Rechnschaft, Tier- schutz, Elternförde- rung und basisdemo- kratische Initiative	<input type="radio"/>			

Der Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. **Wahlberechtigtenverzeichnis** für den jeweiligen Wahlbezirk und Abschlussbeurkundung
2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)
3. Amtliche **Stimmzettel** in genügender Anzahl
4. Orangene Mappe –Allgemein-
 - **Checkliste für Wahlvorstände** (Ausstattung Wahllokal)
 - **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch
 - **Musterstimmzettel**
 - **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)
 - **Hinweise** für Wahlvorstand (mit Rechtsgrundlagen LT-Wahl)
 - **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes
 - **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

Der Wahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

5. Gelbe Mappe -Landtagswahl-

- **Niederschrift**
- **Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**
Rechen und Kontrollblatt/Hilfstabelle zum Ausfüllen der Niederschrift
- **Auszählanleitung**
- **Vordruck Ergebnis der 1. Zählung**
nur wenn bis 21:00 Uhr kein Ergebnis vorliegt
- **Sortierblätter**
- **Zählliste** für Urne
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**

1. Allgemeines

Wir bitten die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher die Unterlagen

- am Samstag 21. September 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr **oder**
- am Sonntag 22. September 2024 von 06:30 bis 7:00 Uhr

im Neuen Rathaus, Lindenstraße 10 -12, Raum L 204 abzuholen.

Tragen Sie sich bitte in die **Liste** ein so denn noch nicht geschehen!

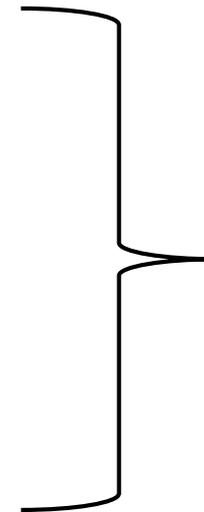
Die **Einrichtungsgegenstände** (Urnen/Tischwahlkabinen) **stehen** bereits **in den jeweiligen Einrichtungen bereit.**

2. Aufgaben des Wahlvorstandes

2. Aufgaben des Wahlvorstandes

- Wahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:

- ein/e Wahlvorsteher/in
- deren/dessen Stellvertretung
- eine schriftführende Person
- zwei bis sechs weitere Mitglieder
(darunter eine stellv. schriftführende Person)



= Mitglieder des
Wahlvorstandes
(MdW)

- Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes:

- Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
- bei Stimmengleichheit: Stimme der Wahlvorsteherin / des Wahlvorstehers ist ausschlaggebend

- Anwesenheitspflichten des Wahlvorstandes:
 - **während der Wahlzeit** von 8 Uhr bis 18 Uhr:
mindestens drei MdW, einschließlich Wahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweiligen Stellvertretungen
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Wahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdW, einschließlich Wahlvorsteher/in und schriftführender Person oder die jeweiligen Stellvertretungen

- Aufgaben **Wahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdW
 - Verpflichtung der MdW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Beaufsichtigung über ordnungsgemäße Stimmabgabe im Wahllokal
 - Korrektur des Wahlberechtigtenverzeichnisses, falls notwendig (zum Beispiel bei nachträglich ausgestellten Wahlscheinen)
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Betreuung des Wahlberechtigtenverzeichnisses:
 - Prüfung der Wahlberechtigung der wählenden Personen
 - Vermerke der Stimmabgaben im Wahlberechtigtenverzeichnis
 - Zählung der Stimmabgabevermerke bei der Stimmenauszählung
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift

2. Aufgaben des Wahlvorstandes

- Aufgaben **übrige Mitglieder des Wahlvorstandes:**
 - Ausgabe der Stimmzettel
 - Prüfung der Wahlberechtigung (Wahlbenachrichtigung und/oder Personaldokument)
 - Sammlung der abgegebenen Wahlscheine
 - Zählung von Stimmen bei der Ergebnisermittlung
 - Unterstützung bei Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen

3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
 - Sind genügend amtliche **Stimmzettel** für die wählenden Personen vorhanden?
(Bei repräsentativer Wahlstatistik: Sind genügend Stimmzettel für alle Altersgruppen und Geschlechter vorhanden?)
 - Sind hinreichend **Wahlkabinen** aufgestellt und zwar so, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt? Sind diese vom Platz der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers sichtbar?
 - Sind ausreichend Schreibstifte vorhanden?
 - Reichen die aufgestellten **Wahlurnen**? Können sie nach der Prüfung versiegelt oder verschlossen werden?

3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
 - Liegen das richtige **Wahlberechtigtenverzeichnis** des Wahlbezirkes und die Vordrucke zur Wahlniederschrift vor?
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl (**Landeswahlgesetz und Landeswahlverordnung**) vorhanden?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
 - „**Auszählung der Stimmen (Urnenwahl)**“
 - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Stimmzettel
 - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmateriale zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde (und ggf. des Ordnungsamtes) vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?

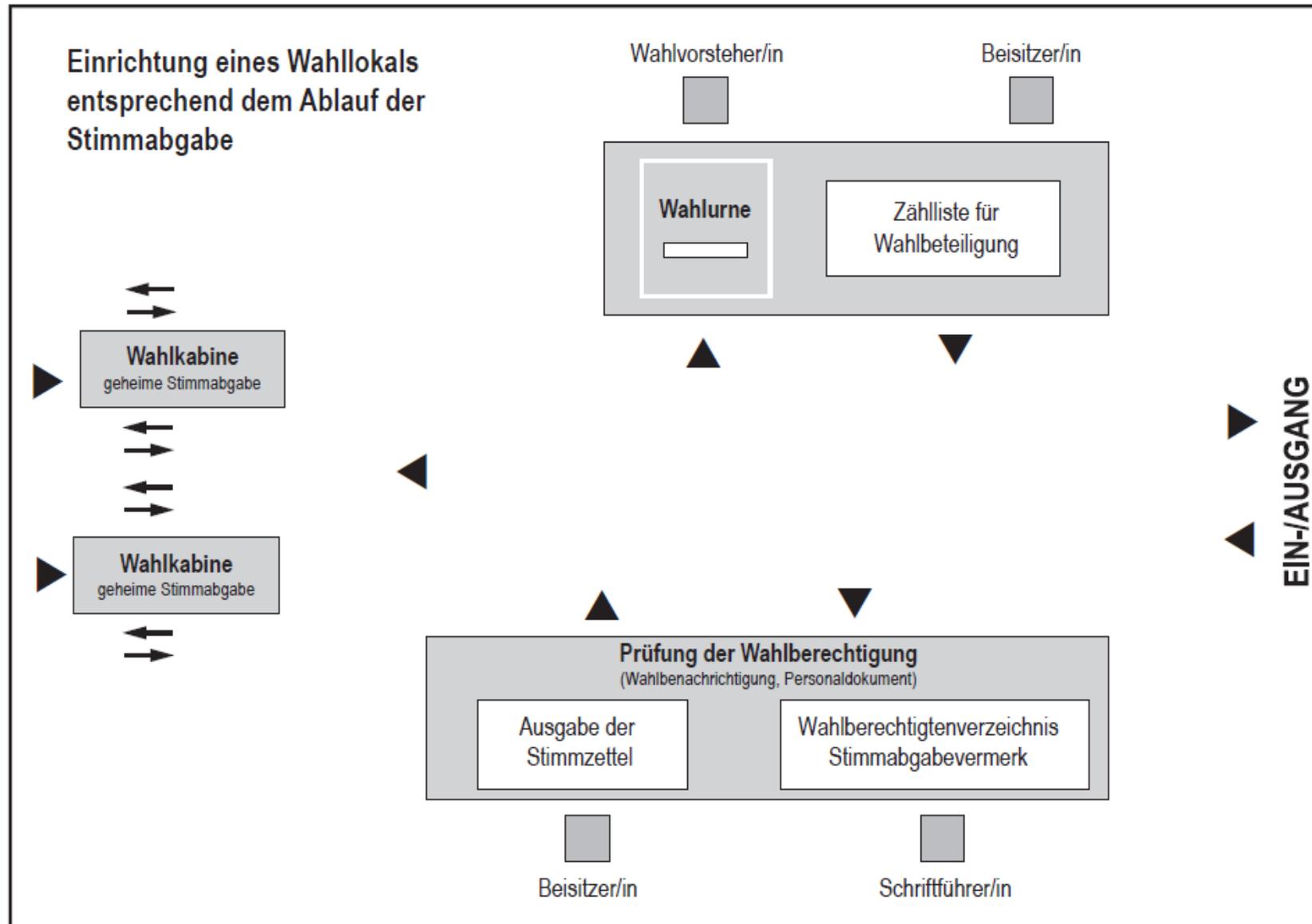
3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

Der
Landeswahlleiter

Vorschlag für die Einrichtung eines Wahllokals

(dargestellte
Sitzordnung ist, bis auf
die schriftführende
Person, nicht
verbindlich)



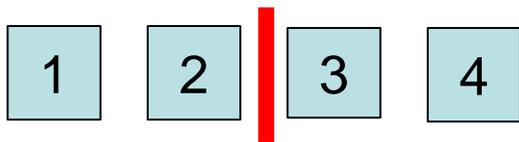
3. Wahlvorbereitung

a) im Wahllokal

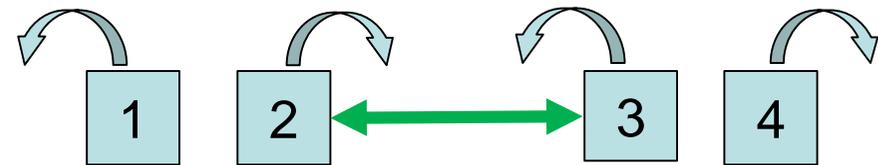
- Aufstellen der Wahlkabinen:

Wahlkabinen sind so aufzustellen, dass eine Einsicht durch Dritte während der Stimmabgabe – auch beim Betreten oder Verlassen der anderen Wahlkabinen – nicht möglich ist.

FALSCH:
ohne Zwischenraum



RICHTIG:
mit Zwischenraum



oder Einzelkabinen



3. Wahlvorbereitung

b) vor dem Wahllokal

3. Wahlvorbereitung

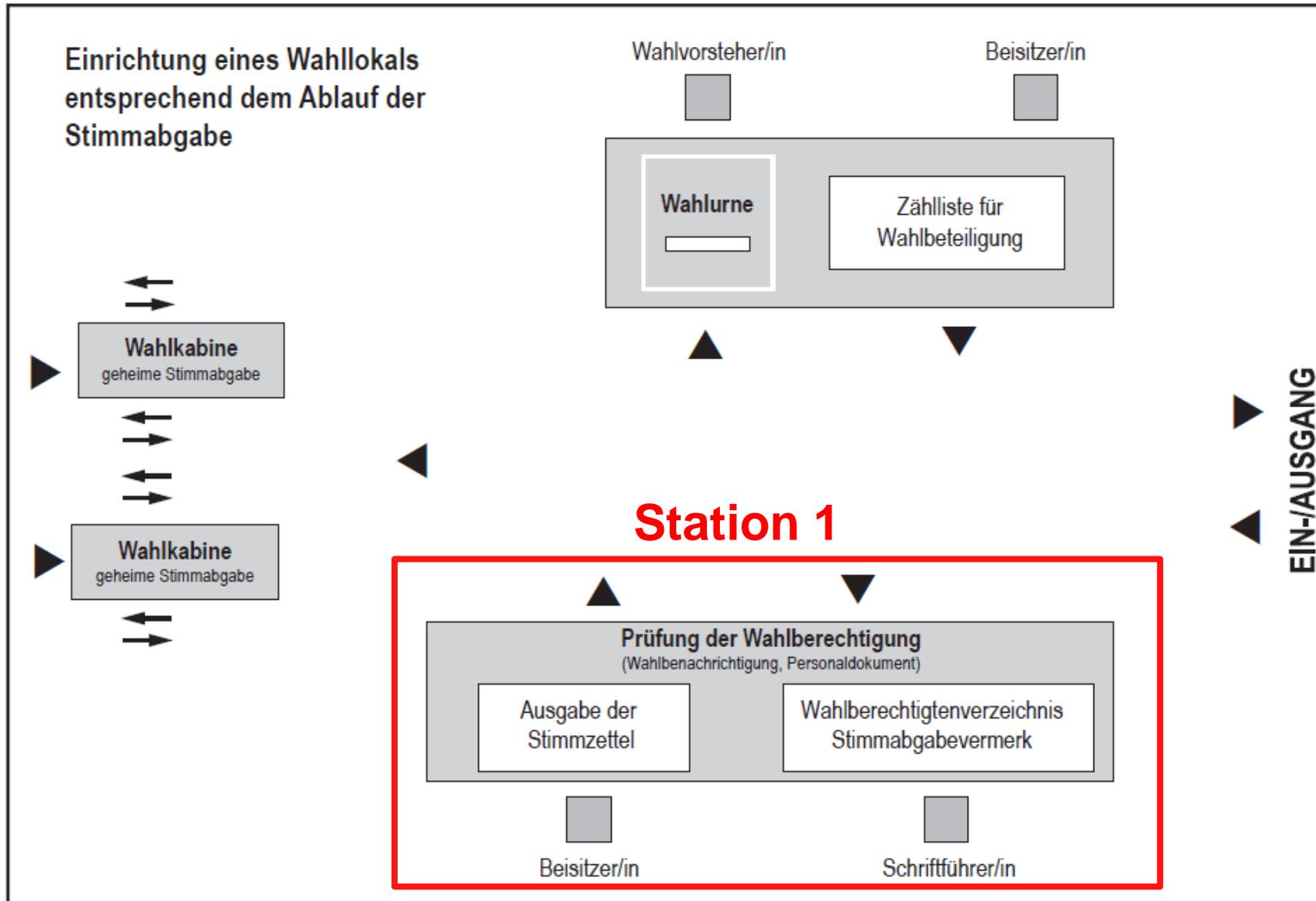
b) vor dem Wahllokal

- vor Öffnung des Wahllokals zu klären:
 - Ist das Wahllokal gut und sichtbar ausgeschildert? Ist erkennbar, um welches Wahllokal es sich handelt (Wahlbezirksnummer)?
 - Ist ein eventuell zusätzlicher barrierefreier Zugang klar ausgeschildert und auch geöffnet?
 - Hängen am oder im Gebäude die **Wahlbekanntmachung** und Stimmzettelmuster in gut lesbarer Größe aus?
 - Ist vor und im Wahlgebäude jegliche Wahlwerbung entfernt?
 - „Bannkreis“ für Wahlwerbung einschließlich Unterschriften-sammlungen um das Wahllokal: etwa 20 Meter

4. Wahlhandlung

- Öffnung des Wahllokals
 - Eröffnung der Wahlhandlung um 8 Uhr
 - Sind alle Türen zum Wahllokal geöffnet?
 - Überprüfung der Wahlurnen durch Wahlvorsteher/in:
 - Wahlurnen sind vor Beginn der ersten Stimmabgabe leer
 - danach: öffentliche Versiegelung der Wahlurnen

4. Wahlhandlung



- Station 1 im Wahllokal – Teil 1
 - Prüfung der Wahlberechtigung
 - durch Vorzeigen und Einbehalten der Wahlbenachrichtigung
 - oder durch Vorzeigen eines amtlichen Dokuments mit Lichtbild (bspw. Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Schwerbehindertenausweis), sofern keine Wahlbenachrichtigung vorgelegt wird
 - Abgleich mit Wahlberechtigtenverzeichnis
 - Auf möglichen Sperrvermerk (W oder WB) achten!
Diese Wähler können nur mit Wahlschein in einem Wahllokal des Wahlkreises 41 (Spree-Neiße I) wählen. (Forst (Lausitz), Guben, Amt Peitz, Gemeinde Schenkendöbern)
 - Stimmabgabevermerk (Häkchen ✓) im Wahlberechtigtenverzeichnis

- Station 1 im Wahllokal – Teil 2

- Prüfung der Wahlberechtigung

- bei wählenden Personen mit Wahlschein:

- Stimmabgabevermerk entfällt
- Einbehalten des Wahlscheins

Hinweis: Bei der Prüfung der Identität dürfen keine sonstigen anwesenden Personen schutzwürdige Angaben der wählenden Personen zur Kenntnis nehmen!

- Ausgabe des Stimmzettels

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Br
im Wahlkreis 41
am 22. September 2024

Sie haben **2** Stimmen



hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier **1** Stimme
für die Wahl eines/einer
Landesliste
(= maßgebende Stimme
auf die eine
Listenvoran-

Erststimme **Zweitstimme**

1	Dr. Woidke, Dietmar Dipl.-Agraringenieur Forst (Lausitz)	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kubitzki, Steffen Mitglied des Landtages Turnow-Preilack	AfD	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Seng, Susanne Polizeibeamtin Potsdam	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Schinowsky, Heide Gedenkstättenleiterin Jänschwalde	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Ritter, Timo Polizeibeamter Werder (Havel)	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Bubner, Olaf selbstständig Poitz	BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bür- gerbewegungen / Freie Wähler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Staudacher, Jeff Lehrer Forst (Lausitz)	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

UNGÜLTIG
Bestätigung durch Büro Landeswahlleiter

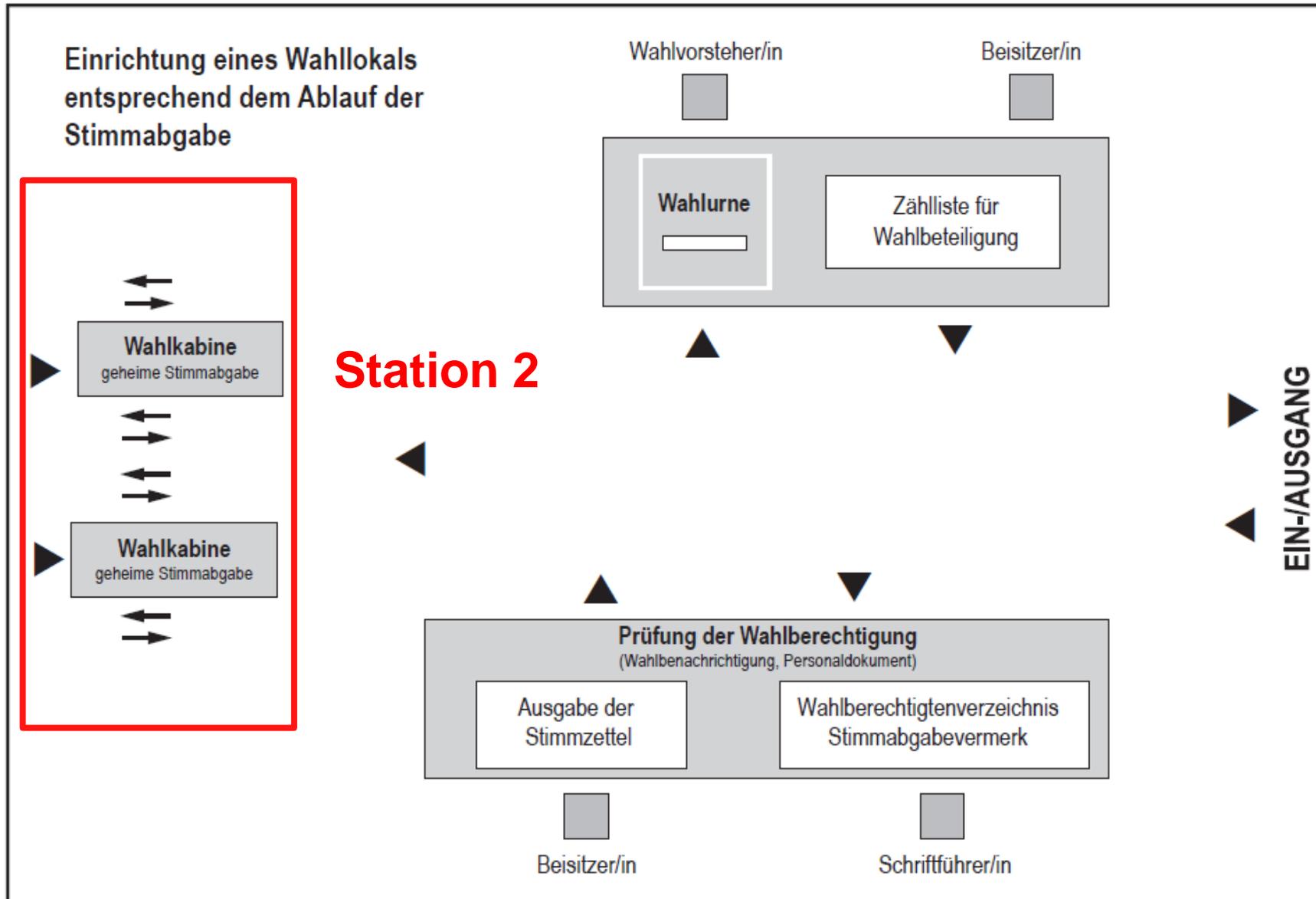
Der
Landeswahlleiter

- weitere Handlungsempfehlungen:
 - Verbot der Doppelwahl:

Person mit „**W**“ oder „**WB**“-Vermerk im Wahlberechtigtenverzeichnis kommt ohne Wahlschein → keine Teilnahme an der Urnenwahl, da möglicherweise Stimme bereits per Briefwahl abgegeben.
 - Korrektur der Stimmabgabe:

Person will Stimmabgabe korrigieren → Aushändigung eines neuen Stimmzettels, nachdem alter Stimmzettel im Beisein der Wahlvorsteherin/des Wahlvorstehers zerrissen wurde.

4. Wahlhandlung



- Station 2 im Wahllokal
 - Benutzen der Wahlkabine ist Pflicht!
 - für Stimmabgabe sind dokumentenechte Stifte zu verwenden
 - ein MdW prüft regelmäßig, ob in den Wahlkabinen vorhanden
 - Regelmäßige Überprüfung der Wahlkabinen durch ein MdW (u.a. auf Wahlwerbung)

- Hinweise zur Sicherung des Wahlgeheimnisses:

- Grundsatz: pro Wahlkabine nur eine Person

- Ausnahme 1: Kleinkinder, die nicht unbeaufsichtigt warten können.

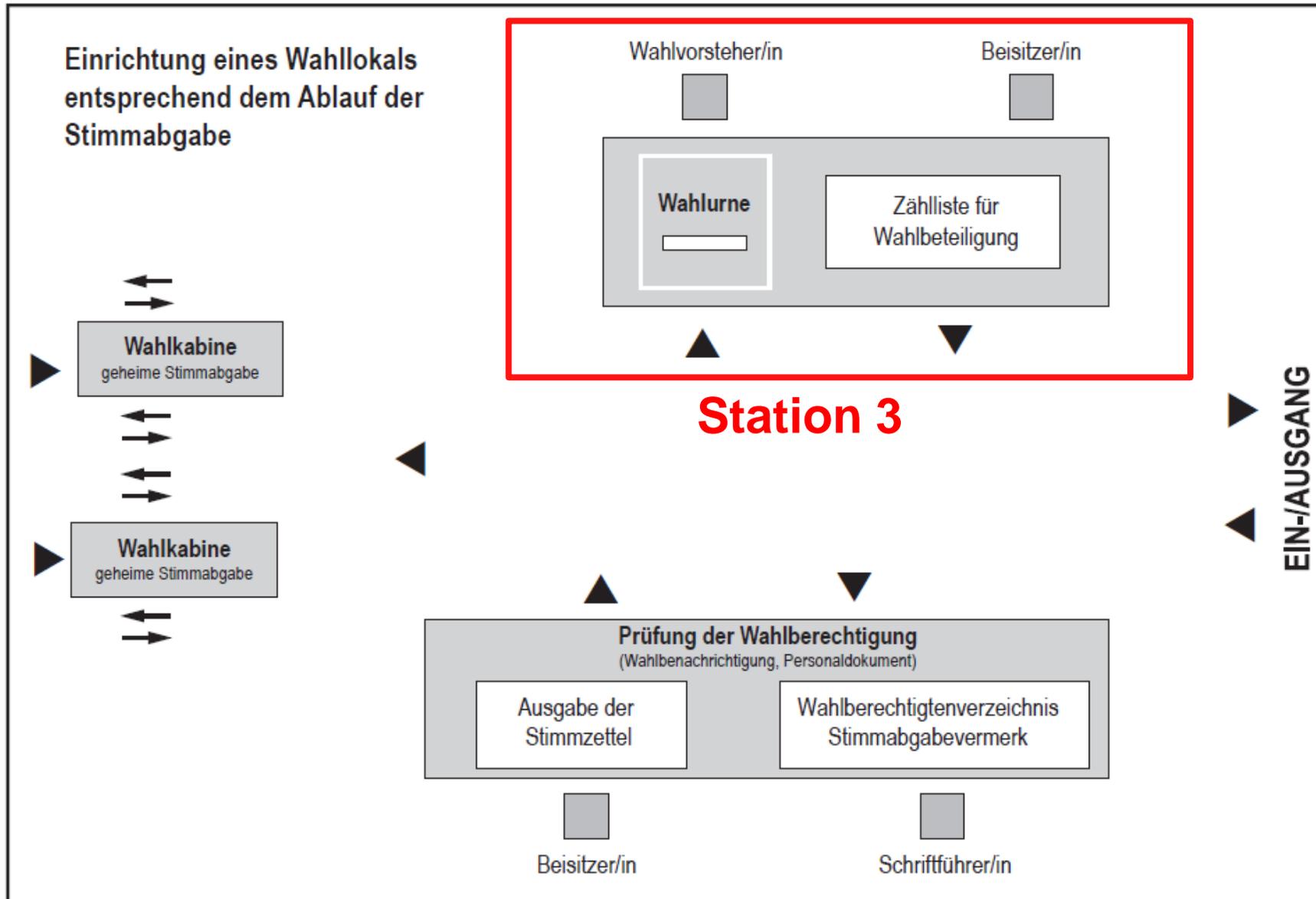
- Ausnahme 2: Unterstützung einer körperlich beeinträchtigten (Seh-/Schreibfähigkeit) z. B. mit Wahlschablone oder des Lesens unkundigen Person durch eine Hilfsperson (Begleitperson oder ein MdW).

- Stimmzettel muss in Wahlkabine gefaltet werden

- Verbot von Selfies in der Wahlkabine beziehungsweise Fotografieren oder Filmen der eigenen Stimmabgabe (§ 55 Abs. 5, Nr. 8 BbgLWahlV) oder der Stimmabgabe anderer Person (§ 107c StGB), wenn wählende Person & dessen Votum identifizierbar

bei Missachtung:
Handhabung wie
bei Korrektur der
Stimmabgabe

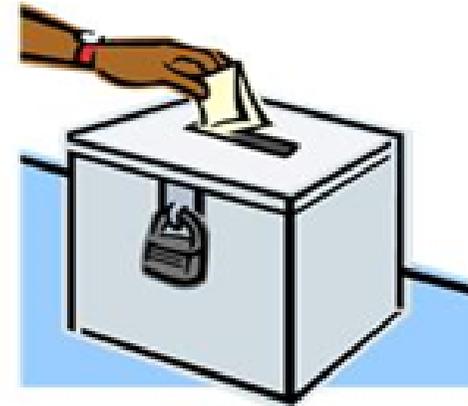
4. Wahlhandlung



- Station 3 im Wahllokal
 - Freigabe der Wahlurne durch den Beisitzer
 - Eintragung in die Zählliste für die Wahlbeteiligung durch den Beisitzer

Zurückweisungsgründe:

- den Stimmzettel **außerhalb** der Wahlkabine gekennzeichnet hat
- **mehrere** Stimmzettel oder einen **nicht amtlich** hergestellten Stimmzettel abgeben oder einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne werfen will



- Hinweise zur Sicherung einer störungsfreien Stimmabgabe:
 - Grundsatz: Ton- und Bildaufnahmen im Wahlraum unzulässig (auch für Medienvertretende) → Ausnahme: Einverständnis aller Personen, die aufgenommen werden sollen, liegt vor
 - bei störendem Verhalten von Personen → Gebrauch des Hausrechts durch Wahlvorstand zulässig
 - bei überlangem Aufenthalt von Personen in der Wahlkabine → Aufforderung zum Verlassen der Wahlkabine, damit nachfolgende Personen wählen können
 - dabei ruhig und bestimmend auftreten
 - im Notfall Ordnungsamt oder Polizei rufen

- Schließung des Wahllokals um 18 Uhr
 - noch anwesende Personen im Wahlraum sowie Personen, die sich vor 18 Uhr in die Warteschlange eingereiht hatten, müssen zur Stimmabgabe zugelassen werden
 - die Öffentlichkeit bleibt auch nach der letzten Stimmabgabe hergestellt
 - Unterlagen (nicht ausgegebene Stimmzettel, Wahlberechtigtenverzeichnis, usw.) sind von den Tischen zu entfernen
 - Überprüfung der Wahlurne auf Unversehrtheit

Unmittelbar im Anschluss an die Wahlhandlung hat die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses zu erfolgen – keine Pause

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

- 1. Schritt: Eintragen der Zahlen der Wahlberechtigten
 - schriftführende Person: Übertragung der Werte **A1** und **A2** sowie **A1+A2** in die Erfassungstabelle
 - Dokument mit den entsprechenden Werten ist dem Wahlberechtigtenverzeichnis beigefügt

	Kenn- buchstaben	Anzahl	Berechtigt nach § 51 Absatz 2 Satz 2 BbgLWahlV	B ₁ § 51
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis ohne Sperrmerk "W" (Wahlschein)	A 1	1.152		
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis mit Sperrmerk "W" (Wahlschein)	A 2	766		
Wahlberechtigte Personen laut Wahlberechtigtenverzeichnis insgesamt	A1 + A2	1.918		
			Datum:	

A1	1152
A2	766
A1+A2	1918
B	
darunter B1	

Hinweis:
Diese Tätigkeit kann
schon vor 18 Uhr
ausgeführt werden.

- 2. Schritt: Ermitteln der Zahl der wählenden Personen

schriftführende Person:

- Zählung der Stimmabgabevermerke im Wahlberechtigtenverzeichnis
- Zählung der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1**
- Ermittlung der Zahl der wählenden Personen **B**

Anzahl der Stimmabgabevermerke im Wahlberechtigtenverzeichnis:

+

Anzahl der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1**:

=

Anzahl der ermittelten wählenden Personen **B**:
(Summe Stimmabgabevermerke + Wahlscheine **B1**)

S. 6 der Auszählanleitung

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - Sortierblätter auslegen.

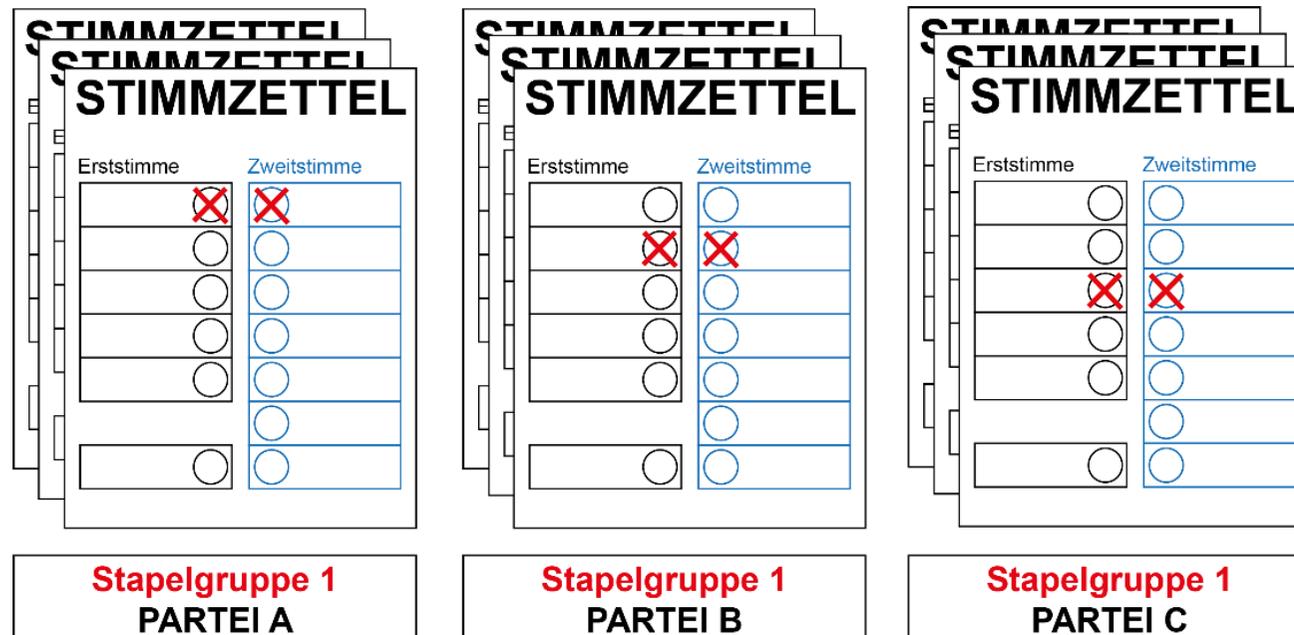


- Wahlurne **vollständig** leeren.
- Stimmzettel entfalten und dem jeweiligen Sortierblatt zuordnen.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden dem entsprechenden Sortierblatt zugeordnet.



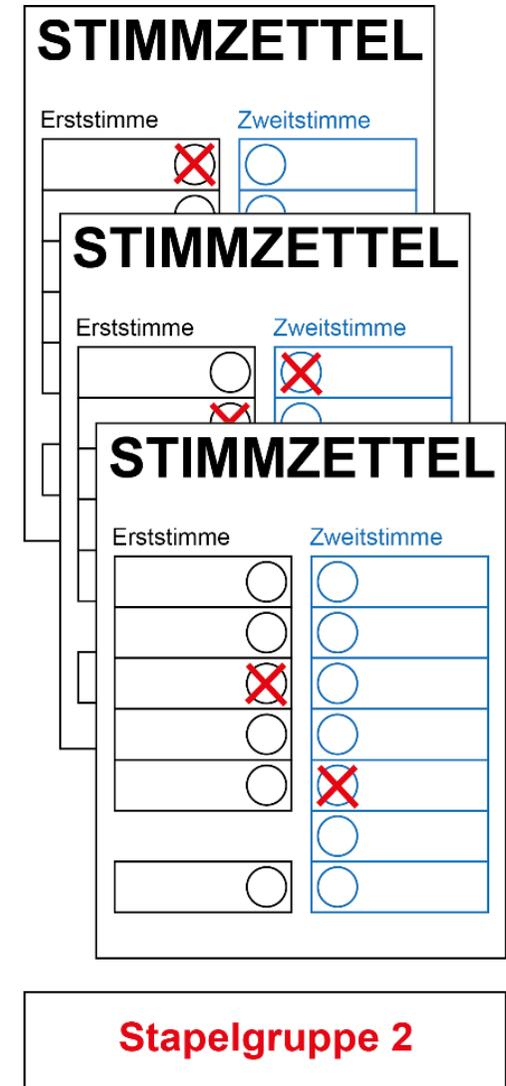
5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme \neq Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

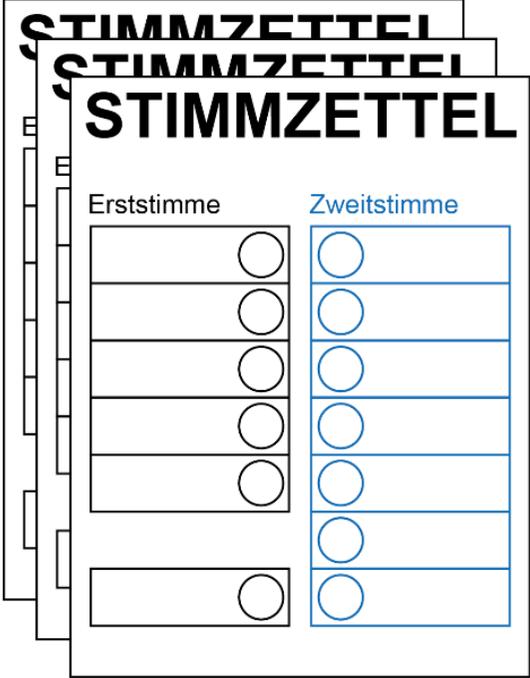
Stapelgruppe 2

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 3. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in 4 Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel.



STIMMZETTEL
STIMMZETTEL
STIMMZETTEL

Erststimme	Zweitstimme
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stapelgruppe 3

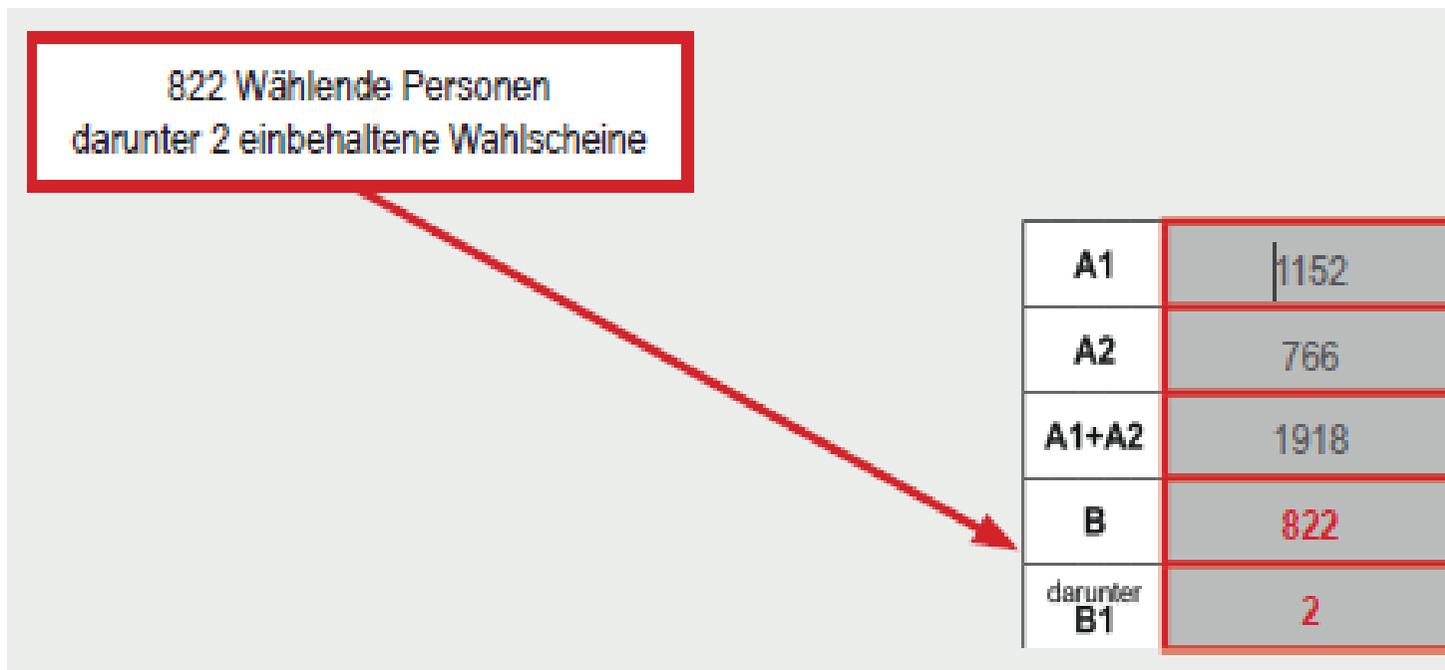
- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
 - die MdW prüfen, ob alle Stimmzettel des Stapels sortenrein abgelegt wurden
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt

Empfehlung: Beim Zählen die Stimmzettel nach 10 oder 20 Stimmzetteln kreuzweise ablegen (ggf. einfachere Fehlersuche).



- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
 - schriftführende Person: Summe aller auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse bilden = Gesamtzahl aller Stimmzettel **B**
 - Eintragen in Auszählanleitung (S. 10)
 - Prüfen, ob Anzahl der Stimmzettel mit Anzahl der Stimmabgabevermerke und der einbehaltenen gültigen Wahlscheine übereinstimmt (siehe → 2. Schritt).
 - Falls keine Übereinstimmung → Fehlersuche!
 - Sollte Differenz Bestand haben, so ist die Anzahl der Stimmzettel = Anzahl der wählenden Personen.

- 4. Schritt: Auszählen der Stapel und Ermitteln der Zahl der wählenden Personen
 - Die Zahl der wählenden Personen **B** und die Zahl der einbehaltenen gültigen Wahlscheine **B1** in die Erfassungstabelle eintragen.



A1	1152
A2	766
A1+A2	1918
B	822
darunter B1	2

- 5. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 1
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3	ZS II - Stapel 2	ZS III - Stapel 4	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
		ungekenn- zeichnete Stimmzettel	keine Erststimme vorhanden	nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	
C	Ungültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1	ZS II - Stapel 2	ZS III - Stapel 4	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
		Erststimme gleich Zweitstimme	Erststimme ungleich Zweitstimme	nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3	ZS II - Stapel 2	ZS III - Stapel 4	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
		ungekenn- zeichnete Stimmzettel	keine Zweitstimme vorhanden	nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	
E	Ungültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1	ZS II - Stapel 2	ZS III - Stapel 4	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
		Zweitstimme gleich Erststimme	Zweitstimme ungleich Erststimme	nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

- 6. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3

- Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle in Spalte ZS I.

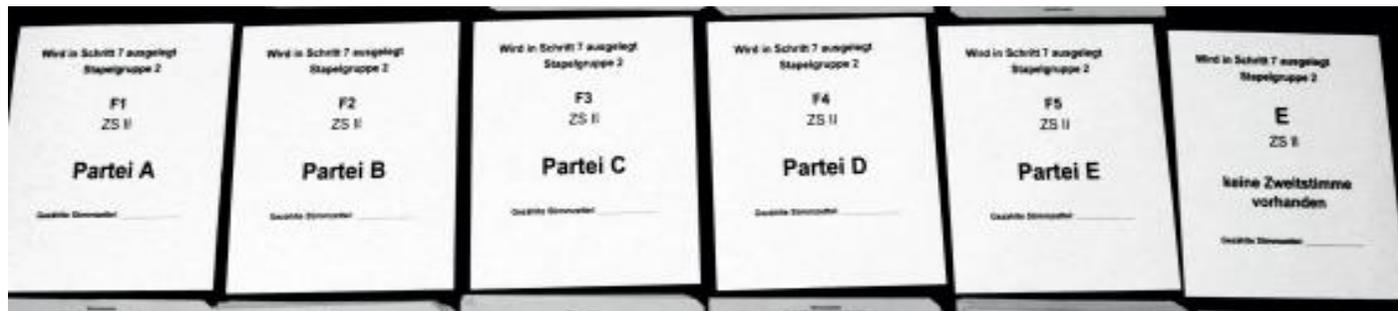
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
 - einschließlich der Stimmzettel, deren Zweitstimme nicht vergeben wurde und deren Erststimme gültig ist.
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle in Spalte ZS II.

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D Gültige Erststimmen					
davon entfallen auf die folgenden Bewerbenden:					
D1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
F Gültige Zweitstimmen					
davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F1	PARTEI A	120	74		
F2	PARTEI B	196	26		
F3	PARTEI C	82	46		
F4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Stimmzettel, deren Zweitstimme nicht ausgefüllt, aber deren Erststimme gültig ist bei **E** in Spalte ZS II eintragen.

8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekon- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			

		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				

davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120		
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196		
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82		
D 4	and. ...		175		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekon- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		

		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	and. ...	175	81		

4. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Sortierblätter für den 8. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
 - einschließlich der Stimmzettel, deren Erststimme nicht vergeben wurde und deren Zweitstimme gültig ist
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in Spalte ZS II der Erfassungstabelle.

Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 8. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Stimmzettel, deren Erststimme nicht ausgefüllt, aber deren Zweitstimme gültig ist bei **C** in Spalte ZS II eintragen.

5 ungültige Erststimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
D	Gültige Erststimmen	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

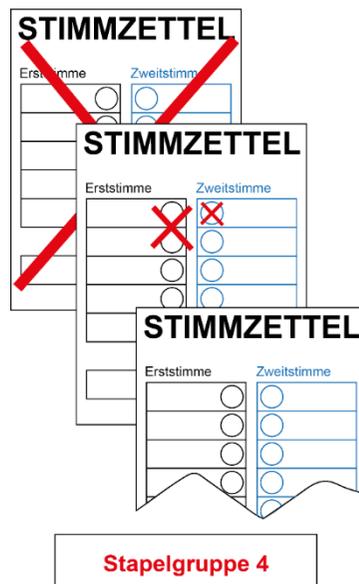
davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 9. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4 - Erst- und Zweitstimmen
 - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
 - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
 - Stimmzählung/Eintragung in Spalte ZS III der Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)
USW. ...

1 ungültige Zweitstimme
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C
USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...	175	46	3	

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Bildung der Spaltensummen für ZS I, ZS II und ZS III und Eintragung bei **D** (gültige Erststimmen insgesamt) und **F** (gültige Zweitstimmen insgesamt).

Spaltensummen für D bilden

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...		175	46	3	

Spaltensummen für F bilden

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

• 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung der Zeilensummen für **C** und **E** sowie für **D1, D2, D3 ...** und **F1, F2, F3 ...** und Eintragung in Spalte „Insgesamt – Summe ZS I bis ZS III“.

Zeilensummen bilden für C und E
sowie für D1, D2, D3,... und F1, F2, F3, ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfallen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Bildung der Zeilen- sowie Spaltensummen für D und F.
 - **Prüfung**: Jeweilige Zeilen- und Spaltensumme identisch?

Summen bilden für D und F

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfallen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

• 10. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

– Kontrollrechnungen in Erfassungstabelle im rechten Blatt oben eintragen:

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen (**C** + **D** = **B**)
- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen (**E** + **F** = **B**)

Bei Differenz
Fehlersuche gem.
S. 26 der
Auszählanleitung.

A1	1152
A2	766
A1+A2	1918
B	822
degender B1	2

Kontrollrechnung 1:

C 14 + **D** 808 = **B** 822

Kontrollrechnung 2:

E 16 + **F** 806 = **B** 822

Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C Ungültige Erststimmen	7	5	2	14
D Gültige Erststimmen	573	230	5	808

Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16
F Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die folgenden Bewerben:						
D 1	Name, Vorname	PARTEI A				
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A				
F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 11. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde
 - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Wahlbezirksnummer:

Bundestagswahl 2021
Erfassungstabelle für Wahlergebnis

Landtagswahl 2024
Erfassungstabelle für Wahlergebnisse und Schnellmeldung

Erststimmen

C	Ungültige Erststimmen	Z1 I - Stages 1 Ergebnisse gleich Zweitstimme		Z2 II - Stages 2 Ergebnisse vorhanden		Z3 III - Stages 3 Ergebnisse angigig erklärt		Insgesamt Summe Z1 bis Z3 II
		zuehste Stimmzettel	Ergebnisse vorhanden	Ergebnisse angigig erklärt	Ergebnisse angigig erklärt	Ergebnisse angigig erklärt		
D	Gültige Erststimmen							
Ab hier fortfahren auf die folgenden Ebenen:								
D 1	Name, Vorname	PARTEI A						
D 2	Name, Vorname	PARTEI B						
D 3	Name, Vorname	PARTEI C						
D 4	Name, Vorname	PARTEI D						
D 5	Name, Vorname	PARTEI E						
D 6	Name, Vorname	PARTEI F						
D 7	Name, Vorname	PARTEI G						
D 8	Name, Vorname	PARTEI H						
D 9	Name, Vorname	PARTEI I						
D 10	Name, Vorname	PARTEI J						
D 11	Name, Vorname	PARTEI K						
D 12	Name, Vorname	PARTEI L						
D 13	Name, Vorname	EB						
D 14	Name, Vorname	EB						

Zweitstimmen

E	Ungültige Zweitstimmen	Z1 I - Stages 1 angigig Stimmzettel		Z2 II - Stages 2 keine Zweitstimme vorhanden		Z3 III - Stages 3 nach Beschluss Ergebnisse für angigig erklärt		Insgesamt Summe Z1 bis Z3 II
		Ergebnisse	Ergebnisse	Ergebnisse	Ergebnisse			
F	Gültige Zweitstimmen							
Ab hier fortfahren auf die Landeslisten folgender Parteien:								
F 1	PARTEI A							
F 2	PARTEI B							
F 3	PARTEI C							
F 4	PARTEI D							
F 5	PARTEI E							
F 6	PARTEI F							
F 7	PARTEI G							
F 8	PARTEI H							
F 9	PARTEI I							
F 10	PARTEI J							
F 11	PARTEI K							
F 12	PARTEI L							

IMPRESSUM
Herausgeber
Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
Geschäftsstelle
Hertzweg vom Treckow-Graben 9 - 13
14467 Potsdam
Telefon: 0331 956-2000
E-Mail: landeswahlleiter@land.brandenburg.de
Internet: www.wahlen.brandenburg.de
Druck
Landesermessung und Gedruckteninformationen Brandenburg (LGE)
Stand: August 2021

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

Bei unplausibler Kontrollrechnung zunächst das ermittelte Ergebnis in der Meldung „**Ergebnis der 1. Zählung**“ eintragen!

Sollte bis **21:00 Uhr** noch **kein** endgültig ermitteltes **Ergebnis** vorliegen hat die **Meldung Ergebnis 1. Zählung** an die Wahlbehörde zu erfolgen.

Hierfür ist das Formular „**Ergebnis der 1. Zählung**“ zu verwenden. Dieses finden Sie in den übergebenen Unterlagen mit der Schnellmeldung und der Wahlniederschrift.

5. Ermittlung des Wahlergebnisses

- 12. Schritt: Übertragung der Werte in die
Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte der Erfassungstabelle in die
Wahlniederschrift (Abschnitt 4).
 - Kontrolle der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes
MdW.
 - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdW zu
unterschreiben.

6. Abschlussarbeiten

- Verpacken der Wahlunterlagen gem. Wahlniederschrift (Abschnitt 5, Nummer 5.8)
 1. Paket mit gültigen Stimmzetteln (Stimmzettel sind nach Erststimme geordnet und gebündelt),
 2. Paket mit Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben wurde,
 3. Paket mit ungekennzeichneten Stimmzetteln,
 4. Paket mit eingenommenen Wahlscheinen,
 5. Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Alle Pakete werden versiegelt und mit Wahlbezirksnummer, Inhaltsangabe und Unterschrift versehen.

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
 1. Die versiegelten und nicht versiegelten Pakete (gem. Abschnitt 5.8 der Wahlniederschrift),
 2. die Wahlniederschrift einschließlich sämtlicher Anlagen,
 3. Umschlag mit den ausgesonderten nummerierten Stimmzetteln (Anlage zur Niederschrift),
 4. Auszählanleitung sowie Erfassungstabelle (als Anlage zur Niederschrift),
 5. das Wahlberechtigtenverzeichnis,
 6. die einbehaltenen Wahlbenachrichtigungen im Beutel verpackt
 7. alle sonstigen von der Wahlbehörde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen.

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken
als Mitglied des Wahlvorstandes
bei der Landtagswahl 2024!